

würden. – *II/2: Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny*: Dr. Franz Neiske (Münster) ergänzte seine Materialsammlung für Cluny.

III/1: Erzdiözese Vienne: Der Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane von Vienne (Grenoble, Valence, Die, Viviers)*: Die beiden Teilbände liegen vor (2018). – *III/3: Suffragane von Vienne (Genf)*: Dr. François Demotz (Lyon) formulierte Regesten für die Bischöfe bis zum Ausgang der Rudolfingerzeit. Damit liegt ca. ein Drittel der Regesten für diese Empfängergruppe vor.

IV/1–2: Erzdiözese Arles und Suffragane: Ein neuer Bearbeiter für den seit dem Tod von Dr. phil. habil. Stefan Weiß (Straßburg) verwaisten Band wurde noch nicht gefunden.

VIII/1–2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane: Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) konnte den Band im Berichtszeitraum nur wenig fördern.

IX/1: Erzdiözese Sens: Herr Große führte die Arbeit an den Regesten für die Erzbischöfe im 11. Jahrhundert fort.

5. *Anglia Pontificia*

Zur Zeit ruht die Arbeit an diesem Band. – Der Band *Anglia Pontificia – Subsidia I* liegt vor (2011). Als Bearbeiterin könnte ggf. Frau Prof. Tinti gewonnen werden.

6. *Iberia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die Kooperation mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ist 2020 ausgelaufen.

Hispania Pontificia Romana et Visigothica: Nach dem Ausscheiden von Frau Katharina Knie, geb. Götz (Erlangen/Aachen) ist die Bearbeitung an Frau Prof. Dr. Sabine Panzram (Hamburg) übergegangen. In Zusammenarbeit mit Dr. Lorenzo Livorsi und Dr. Rocco Selvaggi wurden rund 100 Regesten auf Einheitlichkeit und Latinität geprüft sowie an den aktuellen Forschungsstand angepasst, das heißt neue Editionen und Literatur gesichtet und eingearbeitet. Dazu kam die Erstellung neuer Einträge und Sachkommentare sowie von Karten, die die Beziehungen zwischen den römischen und westgotischen Bistümern und dem Bischof von Rom visualisieren. Die historische Einleitung wurde abgefasst. Im Dezember 2021 konnten Korrekturen und Vereinheitlichungsarbeiten abgeschlossen und dem Verlag ein druckfertiges Manuskript übergeben werden.

Diözese Burgos: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia I*, 2012). Die in diesem Band enthaltenen Materialien stehen digital aufbereitet in der Projektdatenbank zur Verfügung.

Diözese León: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia II*, 2013). Die in diesem Band enthaltenen Materialien wurden vor allem von Herrn Czerner digital aufbereitet und stehen in der Projektdatenbank zur Verfügung.

Diözesen Oviedo und Astorga: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia V*, 2019).

Erzdiözese Compostela: Herr Herbers und Herr López Alsina haben weitere Ergänzungen vorgenommen. – *Suffragane von Compostela* (Frank Engel/